



AMT:	1
Sachgebiet:	10
Vorlagen.Nr.:	2021/023
Datum:	18.01.2021

Sitzungsvorlage an den

Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss	26.01.2021	öffentlich	zur Entscheidung
--	------------	------------	------------------

Kitzingen, 18.01.2021 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 18.01.2021 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Herbert Müller	Zimmer: 2.6
E-Mail:	herbert.mueller@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1005

World-Press-Photo in Kitzingen; hier: Beschlussfassung für die Jahre 2021 - 2023

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, die World-Press-Photo Ausstellung auch in den Jahren 2021 – 2023 in Kitzingen zu präsentieren.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag mit der Stiftung in Amsterdam zu schließen.
4. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind bereitzustellen.

Sachvortrag:

World-Press-Photo in Kitzingen: Im Jahr 2007 eher zufällig über den Verleger und Wahl-Mainstockheimer, Volkmar Röhrig, in Kitzingen gelandet, ist es 14 Jahre später nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender der Stadt wegzudenken.

Kitzingen ist die kleinste Stadt weltweit, in der diese Schau gezeigt wird und in den vergangenen Jahren oft der einzige Ausstellungsort in Bayern gewesen.

Es ist ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt und die Region und ein Highlight im Veranstaltungskalender.

Die Ausstellungen waren bislang stets im Februar oder März zu sehen, zu einer Zeit, in der Kitzingen noch nicht von Touristen überlaufen ist und somit die Stadt spürbar belebt. Auch die umliegenden Gastronomen und Einzelhändler merken ein anderes Publikum, weshalb die Ausstellung auch als Teil der Wirtschaftsförderung gesehen werden kann.

Die Besucherzahlen reichen von 9.050 im ersten Jahr bis max. 28.970 Besucher im Jahr 2019 – in der Summe seit 2007 sahen 278.220 Besucher die Ausstellung in Kitzingen.

Neue Situation ab 2021

Anfangs waren wir sehr auf die positive Fürsprache von Herrn Röhrig gegenüber den Verantwortlichen in Amsterdam angewiesen. In der Zwischenzeit ist Kitzingen in Amsterdam als Ausstellungsort absolut anerkannt.

Eine derartige Kontinuität besteht sonst nur bei den großen Ausstellungsorten weltweit.

In der Vergangenheit hat die Stadt bei Herrn Röhrig die Ausstellung Jahr für Jahr angemietet und gemeinsam mit ihm den organisatorischen Rahmen gelegt. Der jährliche Auftrag fiel nach der Änderung der Geschäftsordnung im Jahr 2014 in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters.

Herr Röhrig hat seine Zusammenarbeit mit Amsterdam im Sommer/Herbst 2020 beendet, weshalb die Verwaltung eigenständig mit Amsterdam korrespondierte. Unsere Ansprechpartnerin hat uns einen 3 Jahres-Vertrag angeboten, welchen die Verwaltung auf jeden Fall eingehen möchte.

Auch wenn Herr Röhrig nicht mehr unser Vertragspartner ist, so ist er in der Anfangszeit noch ein wichtiger Netzwerkpartner bei Fragen des Ausstellungsaufbaus bzw. der Dramaturgie. Ansonsten bleibt der organisatorische Rahmen und Aufwand für die Verwaltung unverändert.

In der Anlage 1 ist eine Übersicht zu den Ausstellungen seit 2007.

Mit Blick auf die Ausstellungsgebühr, die nahezu unverändert zu den Vorjahren bleibt, sind in den Jahren 2021 bis 2023 folgende Ansätze realistisch:

2021:	35.000,00 €
2022:	36.000,00 €
2023:	37.000,00 €

Neben der Ausstellungsgebühr (siehe hierzu nichtöffentliches Vorlagendokument) werden vom Ansatz auch die Werbung, die Druckkosten für Plakate, Flyer usw. die Ausstellungskataloge, die Bauhofsleistung u.a. beglichen.

World-Press-Photo und Corona:

Als Termin haben wir den 1. bis 28. März bereits bestätigt bekommen.
Die Eröffnung könnte am 28. Februar stattfinden.

Wie sich die Situation bis dahin entwickelt, bleibt abzuwarten. Wir haben die Hoffnung, dass wir zumindest einen Teil der Ausstellung mit einer geringen Besucherzahl öffnen dürfen. Nachdem selbst bei einer Öffnung ab 1. März immer die Gefahr eines weiteren Lockdowns besteht, möchte die Verwaltung eine digitale Lösung in Form eines Stadtparziergangs anbieten.

Die Anfrage wurde bereits an Amsterdam gerichtet, eine Rückmeldung erfolgte bis zur Erstellung der Sitzungsvorlage noch nicht.
Sobald – und davon gehen wir aus – ein positives Signal hierzu eingeht, wird die Verwaltung dies bis zum Eröffnungstag angehen. Die Eröffnung soll auch digital erfolgen.

Auch wenn hier noch sehr viele Fragezeichen existieren, möchte die Stadt ein Angebot für die Bürger*innen und Gäste schaffen.
Eine Absage ist keine Option – auch auf die Gefahr hin, dass dann Kitzingen möglicherweise bei der nächsten Ausstellungsplanung keine Rolle mehr spielen könnte. Mit dem Abschluss des 3-Jahres-Vertrages haben wir zumindest bis ins Jahr 2023 Gewissheit.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, einen Vertrag bis 2023 mit der Stiftung in Amsterdam einzugehen mit dem Ziel, das Beste aus der Situation in 2021 zu machen.

Anlagen:

Anlage 1 Gegenüberstellung Kosten seit 2007